

# 3 023 Stunden im Dienste des Roten Kreuzes

DRK Ortsverein Fröndenberg  
ehrt seine langjährigen Mitglieder

**FRÖNDENBERG** ■ 3 023 Stunden stellten die Mitglieder des Fröndenberger Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) im vergangenen Jahr in den Dienst der Organisation.

Die geleisteten Stunden verteilen sich auf 13 aktive Kameraden, 14 freie Mitarbeiter und zwei Alterskameraden. Besonders fleißig war dabei Christian Reimer. Er opferte im Jahr 2011 so viel Freizeit wie kein anderes Mitglied des Ortsvereins: 375 Stunden arbeitete er für das Rote Kreuz. Dafür wurde er jetzt während der Jahreshauptversammlung geehrt.

Die Versammlung nutzte der Ortsverein auch dafür, sich bei langjährigen Mitgliedern zu bedanken. Vor ei-

nem Vierteljahrhundert traten Dirk Behrend und Elke Eickelmann dem DRK bei. Seit 15 Jahren engagiert sich Ingo Bräutigam und seit fünf Jahren ist Jan Hoffmann mit von der Partie.

Die Arbeitszeiten des Fröndenberger DRK teilten sich folgendermaßen auf: 585 Stunden entfielen auf die Sanitätsdienste, 76 Stunden investierten die Männer und Frauen in Ausbildungen. 151 Stunden verbrachten sie auf offiziellen Anlässen und insgesamt 756 Stunden halfen sie bei 17 Blutspendeterminen. 285 Stunden investierten sie für Ausbildungen im Katastrophenschutz, 305 Stunden für Verwaltungsarbeiten, 704 Stunden für Dienstabende und 161 Stunden für sonstige Arbeiten.



Elke Eickelmann, Dirk Behrend und Jan Hoffmann (v.l.) wurden bei der Jahreshauptversammlung geehrt. ■ Foto: Privat